

vom 16.11.2020 – 47. KW

MELDUNGEN

BMW: plant eigene Elektro-Plattform ab 2025

Der Autobauer BMW will angesichts schärferer CO2-Emissionsvorgaben und steigender Nachfrage ab Mitte des Jahrzehnts eine rein batterieelektrische technische Plattform für seine Autos nutzen. Das neue Werk in Ungarn wird dabei eine Schlüsselrolle einnehmen. Bisher hat BMW auf die Entwicklung einer eigenen technischen Plattform für seine Elektroautos verzichtet und baut sowohl Batterieautos als auch Plugin-Hybride auf denselben Montagelinien wie Verbrenner. Quelle: Wirtschaftswoche; **Mehr hier**

Magna: startet Kamera-Monitoringsystem Clearview

Mit dem Auftrag eines globalen Automobilherstellers kommt die Spiegeltechnologie Clearview von Magna 2022 in mehreren Fahrzeugmodellen auf den Markt. Das System soll Sicht und Sicherheit des Fahrers durch individuell anpassbares Sichtfeld verbessern. Das Clearview Camera Monitoring-System bietet eine Kombination aus Kamera- und Spiegeltechnologie mit intelligenten Bildverarbeitungssystemen, Elektronik und Software. Quelle: car-it; **Mehr hier**

Innovation: SALD-Akkus für Reichweiten „weit über 1.000 km“

Das Verfahren für die neue Akku-Technologie mit der Bezeichnung „Spatial Atom Layer Deposition“ (SALD) wurde laut einer Mitteilung gemeinsam von den deutschen Fraunhofer-Instituten und der staatlichen niederländischen Forschungseinrichtung The Netherlands Organisation (TNO) entwickelt. Grundlage ist ein patentiertes Verfahren, um im industriellen Maßstab Beschichtungen aufzutragen, die so dünn sind wie ein einziges Atom. Quelle: ecomento; **Mehr hier**



Volkswagen: baut griechische Insel zum E-Auto-Paradies um

Eine Mittelmeerinsel soll zum Labor für Elektromobilität werden. Die Bewohner bekommen bis zu 12.000 Euro Subventionen vom griechischen Staat. Volkswagen bietet seine Autos „zum Selbstkostenpreis“ an. Astypalea ist klein und liegt abgelegen in der südlichen Ägäis – und doch soll die Insel zu einem Zentrum der Elektromobilität in Europa werden. Innerhalb kurzer Zeit sollen auf der Insel möglichst alle Fahrzeuge durch moderne E-Autos ersetzt werden, außerdem will die griechische Regierung den Strom dort künftig aus regenerativen Quellen gewinnen. Quelle: Die WELT; **Mehr hier**



VDA: fordert 2.000 Leue Ladepunkte pro Woche

Elektroautos boomen – auch in Deutschland. Doch für die Zigtausend neu verkauften Fahrzeuge gibt es nach Ansicht der Autokonzerne bei Weitem nicht genügend Stromtankstellen. Hildegard Müller, Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie (VDA), fordert deshalb einen rasanten Ausbau der Ladeinfrastruktur in Deutschland. Um bis 2030 eine Million öffentliche Ladepunkte aufzustellen, wie die Bundesregierung es plant, bräuchten wir ab sofort 2.000 neue Ladepunkte pro Woche. Quelle: Spiegel; **Mehr hier**

Hilfe für Unternehmen

Angebote zur Unterstützung und Informationen in Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie

Für Unternehmen, die von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen sind, gibt es eine ganze Palette an Unterstützungsmöglichkeiten.

Hier sind einige wichtige Links:

Bundeswirtschaftsministerium; [Link](#)

VDA Verband der deutschen Automobilindustrie; [Link](#)

Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt; [Link](#)

Investitionsbank Sachsen-Anhalt; [Link](#)

KOMPETENTER

Online-Fachsymposium „Auf dem Weg in die Plattformökonomie“ 18.11.2020 – 10.00 Uhr; die IHK Magdeburg ist Kooperationspartner bei der von der tti Magdeburg GmbH durchgeführten Veranstaltung.

Insbesondere im B2B- Segment haben sich digitale Plattformen etabliert, die nicht zwangsläufig auf die Funktion des „Matchmakings“ – die Zusammenführung von Anbieter und Nutzer – ausgerichtet sind. Vor allem zu erwähnen sind hier die Internet of Things (IOT)-Plattformen, bei denen die Kunden- und Produktverwaltung im Fokus steht. Wie z.B. die Einbindung IOT-fähiger Geräte, Aggregate, Maschinen und Anlagen, um diese mit der Cloud und auch untereinander verbinden zu können. Oder Plattformen bei denen ausschließlich „digitale Produkte/Werteinheiten“, wie z.B. vorausschauende Wartung, Betriebsanleitungen, Qualitätssicherung, angeboten werden. Digitale Services bedeuten ein neues Geschäftsmodell und können ein bedeutender Wertschöpfungsfaktor für Unternehmen werden.

Programm und Anmeldung; [hier](#)

TERMINE

Bitte beachten Sie auf Grund der aktuellen Situation mögliche Terminveränderungen von geplanten Veranstaltungen.

Sehr geehrter Abonnent, Sie erhalten unsere Meldung, weil Sie Mitglied - Mitwirkender der Clusterinitiative MAHREG Automotive als Initiative des Sachsen-Anhalt Automotive e.V. sind. Möchten Sie die Meldungen weiterempfehlen oder abbestellen, dann senden Sie uns bitte an newsletter@mahreg.de einen Hinweis - Ihre Kündigung oder nutzen Sie die Antwortfunktion Ihres Emailprogramms. Die Inhalte unserer Meldungen werden mit größter Sorgfalt erstellt. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit.

Impressum

© MAHREG Automotive

V.i.s.d.P. Dr.-Ing. Stefan Schünemann
Clustersprecher MAHREG Automotive
eine Initiative des Sachsen-Anhalt Automotive e. V.

Vorsitzender des Vereins / Clustersprecher MAHREG Automotive: Dr.-Ing. Stefan Schünemann
Amtsgericht Stendal VR 11577

Steinfeldstraße 3, D-39179 Barleben
newsletter@mahreg.de
www.mahreg.de

www.mahreg.de